

Auer Tageblatt

Verlagspreis: Durch unsere Geben
für ein Jahr monatlich 4.00 Mark;
bei den Postbestellungen monatlich
5.00 Mark, monatlich 4.00 Mark.
Gesamtvertrieb.

Anzeiger für das Erzgebirge

Verlagspreis: Die Anzeiger für das Erzgebirge sind monatlich 4.00 Mark, vierteljährlich 12.00 Mark, halbjährlich 22.00 Mark, jährlich 40.00 Mark. Bei größeren Aufträgen entsprechende Ermäßigungen. Die Anzeiger sind in der Druckerei des Verlegers zu beziehen.

Verlagspreis: 4.00 Mark, vierteljährlich 12.00 Mark, halbjährlich 22.00 Mark, jährlich 40.00 Mark.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt Aue.

Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1008.

Nr. 295

Dienstag, den 20. Dezember 1921

16. Jahrgang

Das Wichtigste vom Tage.

Amlich wird gemeldet: Der tschechische Arbeitsminister Jädel wird seine Tätigkeit Ende dieses Monats einstellen. Als seinen Nachfolger wird der Ministerpräsident zum 1. Januar 1922 der Reichstagsabgeordneten Mistal, Arbeitssekretär in Dresden, zum Arbeitsminister berufen.

Dr. Rathenau ist auf Veranlassung der britischen Regierung nach London gefahren. In seiner Begleitung befindet sich der Vorsitzende der deutschen Kriegslastenkommission Fischer.

Östing Standard berichtet, Deutschland habe für Januar 200 Millionen Goldmark, für Februar 200 bis 240 Millionen Goldmark offeriert.

Ueber Warschau wird aus Kattowitz gemeldet, daß die Grenzkommission Polen den Kreis Friedenthal im Bezirk Beuthen zugeteilt habe, dessen Gruben und Fabriken zu den reichsten Oberschlesiens gehören.

Vorläufig keine Kabinettsumbildung.

Koalitionsbereitschaft der Deutschen Volkspartei.

In den letzten Tagen ist die Frage, ob es jetzt wieder an der Zeit sei, die Möglichkeit einer Kabinetts-umbildung ins Auge zu fassen, in den parlamentarischen Kreisen wiederholt besprochen worden. Die Sozialdemokratie vertritt dabei den Standpunkt, daß erst nach einer Klärung des Steuerproblems an diese Aufgabe herangetreten werden könne. Die Demokraten nehmen eine durchaus zurückhaltende Stellung ein. Inwieweit offizielle Besprechungen von Fraktionen zu Fraktionen haben bisher noch nicht stattgefunden. Der Reichsfinanzminister Dr. Siering hat sich mit dem Gedanken zu tragen, zunächst einmal eine geeignete Persönlichkeit für die Leitung des Reichsfinanzministeriums, das gegenwärtig von dem Ernährungsminister Dr. Siering mitverwaltet wird, zu finden. Dr. Rathenau, an den er zuerst gedacht hatte, ist aber, wie das D. T. wissen will, nicht gewillt, zurzeit einem solchen Rufe Folge zu leisten. Das Zentrum steht nach Erklärungen seiner Parlamentarierkorrespondenz innerpolitische Schwierigkeiten voraus, wenn man in diesem Augenblick, da die gesamte außen- und innenpolitische Lage überaus gespannt ist, nun auch noch die Frage der breiten Koalition aufrollen würde. Anderer Ansicht ist die Deutsche Volkspartei, die sich in ihrer letzten Fraktions-sitzung damit beschäftigt hat. Wenn man der Täglichen Rundschau Glauben schenken darf, ist die Partei nach wie vor prinzipiell bereit, die gerade unter den gegenwärtigen Verhältnissen besonders schwer lastende Mitverantwortung an der Führung der Staatsgeschäfte mitzubehalten. Allerdings würde sie daran eine Reihe von Bedingungen rein sachlicher wie auch personaler Natur knüpfen. Die Zeit, das offizielle Organ der deutschen Volkspartei, deutet gleichfalls an, daß das nicht ohne Auseinandersetzung mit Dr. Siering vor sich gehen könne.

Der augenblickliche Zeitpunkt, wo alles noch in der Schwebe ist, ist allerdings wenig günstig, um die innere Politik mit neuen, möglicherweise unabsehbaren parteipolitischen Ausprägungen zu belasten. Von amtlicher Seite wird erklärt, daß von der Regierung noch keinerlei offizielle Schritte wegen einer Koalitionsverweigerung getan worden seien.

Severing über die Große Koalition.

In einer von mehreren tausend Personen besuchten Versammlung in Homburg-Hohheide sprach am Sonntagabend der preussische Minister des Innern Severing über die politische Lage, die er, sich zunächst auf Preußen beziehend, dahin charakterisierte, daß sie durch die Verdichtung der Koalition gekennzeichnet werde. An einen Herd erfolgenden, auf Sinnes verhaltenen Zwischenruf anknüpfend, sagte Severing, daß Sinnes auf wirtschaftlichem Gebiet eine Kraft sei, die wie nicht unterschätzen können, und die wie leidenschaftlich zu beurteilen sein Recht haben. Sinnes sei eine Persönlichkeit mit Initiative und Beharrlichkeit, ein Mann, der genau wisse, was er wolle, und der versuche, mit allen Mitteln seinen Willen und seine Wünsche durchzusetzen. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen besprach Severing eingehend die Notwendigkeit der Vorbereitung der Koalition durch die Deutsche Volkspartei, da man nach dem Ausfall der letzten Landtagswahlen keine andere Wahl gehabt habe, als einen Bundesgenossen auf der anderen Seite zu suchen. Die Volkspartei sei keine Sinnespartei. Hätte sie nur

Männer in ihren Reihen von der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Mannes (Sinnes), dann stände es um unsere Steuern besser. Das sei aber nicht so. In der Volkspartei ständen neben den Großindustriellen Sinnes Bögler und einigen anderen, auch tausende und aber tausende von Angestellten, Handwerkern, Landwirten und sogar Arbeitern. Man solle sie nicht dadurch bekämpfen, daß man sie beschimpfe, sondern daß man sie zur Verantwortung mit heranziehe. Weiter forderte Severing die Erschließung neuer Steuerquellen, aber so, daß die Lasten nur auf tragfähige Schultern gelegt würden. Die preussischen Finanzen bezeichnete er vorläufig als ziemlich gesund. Schließlich unterzog der Minister noch die Reparationsfrage einer eingehenden Erörterung. Die Ausführungen Severings wurden durch fortwährende Zwischenrufe unterbrochen, und es wurde dem Minister sogar unangenehm gemacht, sein Schlusswort zu sprechen.

Die Schicksalsstunde Europas.

Beginn der Londoner Besprechungen.

Die Londoner Besprechungen, auf die nicht nur Deutschland, sondern die Welt mit Spannung blickt, haben gestern Montag begonnen. Ueber ihre weitreichende Bedeutung gibt sich niemand einem Zweifel hin. Es handelt sich diesmal weniger um die Ausdrückung von Mißverständnissen und Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England als vielmehr um die Grundfrage, ob der Versailler Vertrag unverändert weiter bestehen oder in seinen wichtigsten Teilen einer Wendung unterworfen werden soll. Diese Frage ist zwar durch die deutsche Note über die Zahlungsunfähigkeit ins Rollen gekommen, bestand aber schon lange vorher, nachdem sich herausgestellt hatte, daß die ungeheuerlichen Reparationsforderungen im Interesse der Sieger selbst undurchführbar seien. Daß die englische Presse einer gründlichen Umänderung des Versailler Vertrages einmütig das Wort redet, aber nicht weniger, als die Tatsache, daß nun auch die großen französischen Regierungen den Augenblick für gekommen erachten, wo eine Neuregelung der Reparationen ernstlich in Erwägung gezogen werden muß. Nur der französische Kriegsminister Barthou hält den Zeitpunkt für geeignet, um im Senat neuerdings mit militärischen Sanktionen zu drohen, falls die Januar- und Februarzahlungen nicht pünktlich eingehen sollten und Polnairs gibt sich Mühe, glauben zu machen, daß Frankreichs Ruin besiegelt sei, wenn auch nur die geringste Erleichterung in den Zahlungsverpflichtungen Deutschlands zugestanden würde. In England macht man dagegen lebhaft Stimmung dafür, daß Anfang nächsten Jahres eine internationale Konferenz der europäischen Mächte unter Einschluß Deutschlands und Russlands einberufen werde, um eine Verständigung über den wirtschaftlichen Aufbau Europas herbeizuführen. Der Umstand, daß gleichzeitig mit Briand, Doucet und ihren sachverständigen Beratern auch der frühere deutsche Weieraufbauminister Rathenau wieder in London eingetroffen ist, wird allgemein als günstiges Anzeichen für eine mögliche Verständigung bewertet; natürlich weiß aber niemand, ob Rathenau infolge inoffizieller persönlicher Einladung oder lediglich aus eigenem Antrieb in London weilte. Die deutsche Reichsregierung wartet jedenfalls in Ruhe das Ergebnis der Londoner Besprechungen ab und hat auch ihre Antwort auf die bekannten drei Rückfragen der Reparationskommission solange verschoben, bis sie den Verlauf der Beratungen zwischen Lloyd George und Briand übersehen kann.

Die Schwierigkeiten der Kohlenversorgung.

Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Rheinisch-westfälische Abgeordnete hatten eine Anfrage an die Reichsregierung über die schwierige Lage der Kohlenversorgung der Industrie gerichtet. Der Reichswirtschaftsminister hat die Anfrage in der Reichstags-sitzung vom 18. Dezember 1921 wie folgt beantwortet lassen: Die gegenwärtigen Schwierigkeiten in der Kohlenversorgung sind in erster Linie durch die ungewöhnliche Förderung und durch Verkehrs-schwierigkeiten herbeigeführt. Infolge der starken Steigerung des Beschäftigungsgrades fast der gesamten Industrie und des durch die Jahreszeit bedingten Mehrverbrauchs hat der Bedarf an Brennstoffen in den letzten Monaten erheblich zugenommen, während die Förderung in den Hauptkohlenrevieren seit dem Fortfall der Ueberflüsse sich gleich gebildet ist. Die notwendige Folge ist, daß die Ansprüche der Kohlenverbraucher nicht in dem wünschenswerten Umfang befriedigt werden können.

Diese Lage wird noch verschärft durch das Fehlen ausreichender Vorräte, hervorgerufen durch den jetzt notwendigen Ausfall von Oberschlesien. Es ist richtig, daß die erforderlichen Brennstoffe zurzeit nicht zur Verfügung gestellt werden können, und zwar deshalb, weil die Entente in den letzten Monaten ihre Kohlenforderungen erheblich gesteigert hat. In der Braunkohlenbrüttlage ist eine neue Spannung dadurch herbeigeführt worden, daß die mittel-deutschen Braunkohlenreviere mit beträchtlichen Lieferungen für den Ausfall einbringen mußten, der bei den Verbrauchern böhmischer Braunkohle dadurch eingetreten ist, daß ein großer Teil der böhmischen Händlerkonzerne auf Anordnung der tschechischen Regierung mit Wirkung vom 12. November 1921 für die böhmische Kohle die Berechnung in Kronen einführt.

Die Verkehrs-schwierigkeiten sind dadurch herbeigeführt worden, daß die anhaltende Trockenheit den Wasserverkehr und die Wasserkraft fast ganz ausgeschaltet hat. Auch setzen die Ententeimporte besonders früh ein, so daß sich bereits im Spätsommer ein scharfer Wagenmangel bemerkbar machte, der infolge der Hochkonjunktur und der Tarifbeschränkungen noch erheblich gesteigert wurde. Die Eisenbahn selbst geriet hierdurch hinsichtlich ihrer Kohlenversorgung in die äußerste Bedrängnis. Bei dieser Lage sah sich der Reichskohlenkommissar gezwungen, die Reichsverkehrsverwaltung zu ermächtigen, in den gefährdeten Direktionsbezirken in der Zeit vom 7.—17. Dezember mit Zustimmung der zuständigen Kohlenwirtschaftsstellen aus den für ihre Versorgungsbezirke bestimmten Brennstoffendungen die geeigneten Lokomotivkohlen zu beschlagnahmen. Ferner hat sich der Reichskohlenkommissar damit einverstanden erklärt, daß im Ruhrrevier vom 8. Dezember bis 10. Januar der Dienstkohlenzwang durch die Eisenbahndirektion Essen angewandt wird, von dem nur ausgenommen sind die Kohlen für die Entente und für die lebensnotwendigen Betriebe.

Die Einteilung in Wirtschaftsbezirke. Sachsen und Thüringen.

Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Im Reichstage war eine Anfrage an die Reichsregierung gestellt worden über die Absichten, das Deutsche Reich in 14 Wirtschaftsbezirke einzuteilen. Die Anfrage gibt der Befürchtung Ausdruck, daß die Provinz Sachsen und Thüringen getrennt werden, mit anderen Worten, aus ihnen zwei Wirtschaftsbezirke gebildet werden sollen. Der Reichswirtschaftsminister hat die Anfrage folgendermaßen beantwortet: Die Presse-nachricht, daß dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat der Entwurf einer Einteilung Deutschlands in Wirtschaftsbezirke vorliegt, war irrig. Ein Mitglied des Verfassungsausschusses des vorläufigen Reichswirtschaftsrates hat lediglich die ihm bis dahin bekannt gewordenen Wünsche der Wirtschafts-kreise zur Frage der Abgrenzung der Wirtschaftsbezirke in eine kurze Eingangsnotiz, um einen Ausgangspunkt für die weiteren Arbeiten zu gewinnen. Um das vorliegende Material zu ergänzen, sind vom Reichswirtschaftsrat durch Vermittlung der Spitzenverbände der Unternehmer wie der Arbeitgeber die wirtschaftlichen Organisationen der einzelnen Landes-teile nochmals um ihre Meinung befragt worden. Für Mitteldeutschland sind dabei folgende Fragen gestellt:

1. Sind Provinz Sachsen, Thüringen und Preussische Ostpreußen zu einem einheitlichen Bezirk zu verbinden?
2. Ist zu teilen einerseits Preussische Ostpreußen und Thüringen, andererseits Provinz Sachsen?
3. Ist zu teilen einerseits Thüringen und Provinz Sachsen, andererseits Preussische Ostpreußen?
4. Ist der Weimarer Bezirk in dem einen oder anderen Falle vom Preussischen Ostpreußen abzutrennen und mit Thüringen zu verbinden?

Erst nach Eingang der Antworten und in Zweifelsfällen nach mündlicher Unterhaltung mit den beteiligten Wirtschafts-kreisen wird durch den Reichswirtschaftsrat ein Entwurf zu einer Einteilung des Reiches in Wirtschaftsbezirke aufgestellt werden. Die Reichsregierung behält sich ihre Stellungnahme vor, bis dies Ergebnis der Umfrage des Verfassungsausschusses des vorläufigen Reichswirtschaftsrates zu übersehen ist und die Wünsche der Wirtschafts-kreise mit den Landesrealitäten beraten werden konnten.

Kleine politische Meldungen.

Der Reichstagspräsident zum Tode a. B. Dr. S. Zum Tode des Abgeordneten und Staatsministers Dr. S. hat der Reichstagspräsident 255 an die Angehörigen des Verstorbenen folgende Telegramm gerichtet: Zum Hinscheiden des Abgeordneten

Vertical text on the left margin, including names and small advertisements.

während die Berufung der Staatsanwaltschaft verworfen wurde, jedoch es bei der Freisprechung wegen verdorbener Geldausgabe verbleibt.

Handel und Verkehr.

Frankonia, Aktien-Gesellschaft in Berlin, S. Die außerordentliche Hauptversammlung... Die Verwaltung beantragte Kapitalserhöhung um 8 auf 18 Millionen M.

Die neuen Posttarife.

Vom 1. Januar ab.

Der Reichstag hat am Sonnabend nachmittags 12 und 1,30 Uhr die neue Postgebührenvorlage im allgemeinen nach der Regierungsvorlage angenommen... Postkarte: Fernverkehr 1,25 M.

Vermischtes.

Konkursanmeldung einer Stadt. Die Stadt Königsberg in Brandenburg hat zum 15. Dezember ihre Zahlungen eingestellt... Eine erbauliche Statistik. Die Unsicherheit in Berlin charakterisiert eine Statistik über die Zunahme der Verbrechen...

Kronen, Haarbrennen 120 Kronen, Kopfwäsche 80 bis 100 Kr. Schurbarbeiten, Brennen oder Dinten 15 Kronen, ein Dorn... 300 Kronen, Brautfrisur 400 bis 500 Kronen, Haarfrisur mit Haarna 400 Kronen, Kopfmachen 400 bis 700 Kronen.

Letzte Drahtnachrichten.

Die Londoner Zusammenkunft.

Paris, 20. Dezember. Der Sonderberichterstatter der Agence Havas in London meldet: Die erste Zusammenkunft zwischen Lloyd George und Briand war um 1 Uhr nachmittags beendet... London, 20. Dezember. Manchester Guardian zufolge wird irgendeine Art eines teilweisen oder vollständigen Moratoriums für unvermeidlich gehalten.

London, 20. Dezember. Der Sonderberichterstatter des Manchester Guardian schreibt zur Frage einer englisch-französischen Allianz mit Deutschland, von französischer Seite verlautet, daß Briand seine Politik im Prinzip festgelegt habe.

Westen, 20. Dezember. Der Lokalanzeiger erzählt, daß der Reichstret, der zwischen der Prinzessin Joachim und dem Prinzen Eitel Friedrich über das Erbschaftsrecht des einzigen Sohnes der Prinzessin schwebte, beigelegt worden ist.

Steinberg, 20. Dezember. Der Riebbelbörter Mordbroch konnte heute nach noch nicht zu Ende geführt werden. Nach dem Staatsanwalt, der 5 Stunden sprach kamen die beiden Verleumdiger zu Wort, die 5/2 und 4 Stunden sprachen.

Wien, 20. Dezember. Der Lokalanzeiger meldet aus Kitzbühel im Tauern: An der Erdbebenwarte des Tauern-Observatoriums begann am Sonntag nachmittag um 4.41 Uhr die Aufzeichnung eines offenbar katastrophalen Erdbebens in einer Entfernung von 2000 Kilometern.

London, 20. Dezember. Gestern wurde in Dublin die mit Spannung erwartete öffentliche Debatte des Sinnfeinerparlament über den irischen Friedenvertrag eröffnet.

gierung die Minister seiner britischen Majestät sein werden (kurze: niemals, niemals!), und daß das neue irische Gesetz seiner Majestät sein werde. (Auf diese Worte folgten stürmische Rufe: Nis mal!) Devalera nannte den Vertrag das schlimmste Dokument, das je unterzeichnet worden sei.

Der rote Bürgerkrieg.

Zur Verhaftung der kommunistischen Parteiführer in Berlin über die wir schon berichteten, wird noch ergänzend mitgeteilt: Kubler den gemeldeten sechs Verhaftungen konnten noch vier weitere vorgenommen werden... Der rote Bürgerkrieg - Beitel. Wiedergaben aus dieser Schandchrift verzeihen sich aus Unstängründen.

Das findige Telephonfräulein.

In paradiesische Telefonzustände, die für uns ganz mörderisch klingen, führt die Erziehung von der Sinnlichkeit, Liebenswürdigkeit und Gefälligkeit der Neuprozer Telephonistinnen, die Franz Hiller in der Daily Mail veröffentlicht. Besonders die Damen, die die Ferngespräche vermitteln, nehmen sich in den Vereinigten Staaten durch eine geradezu unglaubliche Hilfsbereitschaft aus.

Revuenachrichten.

Mittwoch, den 21. Dezember, 8 Uhr Abendmatinee in der beliebtesten Saaltheater: Pastor Dettel. Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Kienhold.

Rheinisch-Maschinenfabrik sucht durchaus selbständigen Maschinenbauer als Vorarbeiter... Besseres Hausmädchen oder einfache Stille mit guten Umgangsformen bei hohem Gehalt u. unter Verpflegung per Januar gesucht.

Ihr Weihnachtsgedäch wird vorzüglich mit Dr. Oetker's Milch-Eipelz-Tuber... 2-3 Eipelz für Plankuchen, Klöße, Kuchen, Torten.

Nur 3 Tage - Dienstag bis Donnerstag - kaufe ich... Weinflaschen St. 80 Pf., Hauslumpen kg 100 Pf., Utten, Wäcker, Zeitungspapier kg 100 Pf., Knochen, 1/2-Weinflaschen, dänische Milchflaschen. Gintauf 8-8, Speiditionshaus Paul Georgi Schneberger Straße 29. Karl Otto Gethmacher, genannt 'Dumponkarl', Dresden. Metalle werden nicht gekauft.

Ein treuer Vaterberg hat aufgehört zu schlagen. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern früh 1/2 Uhr nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein lieber, treuer Gatte, unser guter, treuer, liegender Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Anton Friedrich Mehlhorn
im 68. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Dies zeigt schmerzfüllt an
Ida Mehlhorn geb. Gebhardt nebst Töchtern.
Wwe, Schütz-Drehanen, den 20. Dezbr. 1921.
Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet Donnerstags, 21. Dezbr. 1/2 Uhr vom Trauerhause, Mehlnerstr. 7, aus statt.

Robfelle
aller Art nimmt zu höchsten Tagespreisen an
Paul Ficker,
Grust-Papst-Str. 2.
Violine,
Puppenbettstelle
44x28 cm zu verkaufen.
Bodanergasse 16, I.
50.— Mfr.
Belohnung
dem Leberbringer, d. mit entflohenen P. dunkelrot (Röthcher)-Körper. Wer widerrechtlich in deren Besitz bleibt, wird gerichtlich belangt.
Alexander Gehner,
Wettinerstr. 4.
Junger Korbmacher sucht
Schlafstelle.
Angebote unter H. 2. 7951 an das Auer Tageblatt.

Infolge der hohen Viehpreise sind wir gezwungen, folgende Preise festzusetzen:
Rindfleisch Pfund Mfr. 16.—
Kalbfleisch Pfund Mfr. 16.—
Fleischer-Genossenschaft Aue.

4ling
Herstellung: J. Kron, Hoiselfabrik, München

I. Hypotheken
4 1/2 bis 4 3/4 % Zins
II. Hypotheken
4 1/2 bis 5 1/2 % Zins
auf Grundstücke aller Art finanziert ohne Nachschuß die Gesellschaft für Hypothekendarlehen Ernst Hilbert, Heilbrunn (Wansf. Seestraße), Heilbrunn, Badstraße 20.
Kleine Anzeigen
haben guten Erfolg im **Auer Tageblatt.**

Geburtsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Verlobungsbriefe
liefert schnell und in feinsten Ausführung
Buchdruckerei Auer Tageblatt
Ernst-Papst-Strasse.

Probieren Sie eine Flasche
Likör
aus der
Wettin-Drogerie
Hermann Heimer.

Haararbeiten
jeder Art fertigen von einfacher bis feinsten Ausführung
Stern & Gauger
Köpfe u. Bekleidungsartikel, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz
Sofas u. Matratzen
werden gut u. billig aufgestellt.
Möbel-Schmidt
Wettinerstr. 6. Telefon 567.

Empfehle besonders preiswert:
Feinsten Röstkaffee,
dänische Sahne in Dosen,
reinen Bienenhonig.
Chr. Boigt, am Markt.

Felle!
Hegen, Waschen, Reinigen, Reparieren, Jüten, Fuchsen, Mäntel, Wäpfe und Hagenfelle, sowie sämtliche andere Fellearten
kauft
zu den höchsten Preisen
Kurt Junghans,
Häute, Felle und Rauchwaren
Aue, Ernst-Papst-Str. 19.

Raths Kaffeehaus.
Mittwoch, den 21. Dezember
5-Uhr-Tee

Grammophone
und Grammophonplatten,
die neuest. Länge, Weihnachtspalten
in großer Auswahl empfiehlt
Kurt Borstmann, Aue i. Erzgeb.
Schneeberg. Str. 9. Am Markt. Fernruf 535.

Hafermastgänse,
bleibe, empfiehlt täglich frisch — auch pfundweise — bei Mehrabnahme billiger
Fritz Drechsler, Wettinerstr. 36.
— Fernsprecher 596. —

Wer verkauft in Aue
oder umgegend ein recht hübsches Haus mit ob. ohne Garten? Oder wer braucht Geld als Hypothek, Betriebskapital usw. aus Privat?
Alfred Gehler, Chemnitz,
Kochlöhner Straße 18, II.

Die Neuvermählten.
Schauspiel in 2 Aufzügen v. Björnstjerne Björnson.
Hierauf:
„Die Lore“.
Aus dem Einakter-Zyklus „Die Befreiten“
von Otto Erich Hochleben.
Eintrittskarten zu 12, 10, 8, 50, 7, 6 und 3 Mark
in den Zigarrengeschäften Lorenz und Milster.

Präsentkörbe
geschmackvoll zusammengestellt,
empfiehlt in großer Auswahl
Curt Bauer, Aue, Markt.

Prima bayrische Mastgänse,
bratfertig, empfiehlt preiswert
Karl Ludwig, Fleischermeister,
Lessingstraße 1.

Achtung! Kaufen:
2 gute Kutschwagen (Wagen), 1 Dampfmotormaschine (30 PS) mit Nebenapparaten, 1 Transformator für 220 V., Elektrische Nähmaschine, 1 Film (ca. 100 m), 1 Kinoapparat, 1 Radiosender.
Aue, Markt 2.

„Die Lore“.
Aus dem Einakter-Zyklus „Die Befreiten“
von Otto Erich Hochleben.
Eintrittskarten zu 12, 10, 8, 50, 7, 6 und 3 Mark
in den Zigarrengeschäften Lorenz und Milster.

Bianos, Harmoniums u. Kunstspielapparate
empfiehlt
Kurt Borstmann, Aue i. Erzgeb.
Schneeberg. Str. 9 (Nähe Markt). Fernruf 535.

Dresdner Mastgänse
empfiehlt
Mag Mödel, Fleischerstr., Aue,
Friedr.-Aug.-Str. 15

Wagen
zu verkaufen
Kinderwagen
zu verkaufen
Wettinerstr. 44, Erdgeschoss r. 7-8 abends.
Eine gr. fast neue Felle, eine Motorfliege sowie ein sch. gr. Vogelhaus wird verk. Steinstraße 9.

„Die Lore“.
Aus dem Einakter-Zyklus „Die Befreiten“
von Otto Erich Hochleben.
Eintrittskarten zu 12, 10, 8, 50, 7, 6 und 3 Mark
in den Zigarrengeschäften Lorenz und Milster.

Consumverein Aue i. Erzgeb.
e. G. m. b. H.
Wir kaufen jedes Quantum leere Rot- und Weißweinflaschen in sauberem Zustande und zahlen pro Stück 1 Mark. Die leeren Flaschen können auch bei unseren Verkaufsstellen abgegeben werden.
Der Vorstand.

Urbini
der gute Schuhputz

DE	UTZ	LA	3ST	RB
URB	NDB	ES	ENU	3N3
TZT	TE	NST	SC	MAN
HU	ADT	JHN	UND	HP

Terpentinoelware.
No. 6.

Gaszuglampe
zu verkaufen.
Schneeberger Straße 70, I. St.
Guterhaltene einfache
Gaszuglampe
billig zu verkaufen.
Wettinerstr. 38, pl. rechts.
Ein Paar eleg. Damenjacken, ein Paar eleg. Herrenjacken, ein Paar eleg. Spangenschuhe Mfr. 29, weit nicht pass., preiswert zu verk. Zu erf. im Auer Tagebl. Wenig gestiegenen

Elektromophon
d. elektrische Sprechapparat, ohne Aufziehen, ohne Abstellen.
Alleinverkauft
Kurt Borstmann, Pianohaus,
Aue i. Erzgeb.
Schneeberg. Str. 9. Fernruf 535.

Ich zahle
für leere 1/2 Wein- und Cognat-Flaschen
Mark 1.—.
Diamant, Schneeberger Str. 9.

Paletot
für mittel. Figur zu verkaufen.
Zu erf. im Auer Tageblatt.
Neue Küchen-Einrichtung
mit Wasser billig zu verkaufen.
Kinnstraße 8.
Jung. Hund
(Vintler) zu verkaufen
Schwarzberger Str. 36, part.

PIANOS
In reichhaltiger Auswahl, sowie bester Firmen empfiehlt trotz hohen Aufschlags zu alten Preisen
Pianomagazin Walter Zeuner, Zwidau,
Hannenstraße 27.

Ausgefämmtes Frauenhaar
(Wischhaar)
das also 80 bis 120 Mark kauft
Walter Wappler, Damen- u. Herren-
frisier-Salon,
Ernst-Papststr. 2, gegenüb. Schulen. Fernruf 620

Wichtig! Bianos!
Zur Ausführung von erlassenen Reparaturen sowie Reinstimmungen (Langjährige Fachkenntnis) an Flügel und Pianos nimmt Aufträge entgegen
Paul Friedrich, Klavierbauer,
Johanngeorgenstadt, Schwarzberger Str. B 11.
Kasten-Regal
für Kolonialwarengeschäft geeignet, hat abzugeben
Christian Gerstner, G. m. b. H.,
Reichstraße 59.

Marinesoberarzt Dr. med. Dammann's Radikalmittel gegen Geschlechtsleiden!!
Wenn Sie sich nicht über eine dauerhafte Heilung freuen können, lassen Sie sich sofort behandeln. Dieses Mittel ist das Beste, das es gibt. Es wirkt sofort und ist absolut schmerzlos. Es ist das Beste, das es gibt. Es wirkt sofort und ist absolut schmerzlos. Es ist das Beste, das es gibt. Es wirkt sofort und ist absolut schmerzlos.

Dr. med. H. Seemann, e. m. b. H.
Sommerfeld 6 (Str. Frankfurt, Ober)
Schneeberg